

Gemeinderat
Grünhaldenstrasse 3
8862 Schübelbach

Schübelbach, 11.09.2024

Offener Brief an den Gemeinderat betreffend Alterszentrum Obigrueh

Geschätzter Gemeindepräsident
Geschätzte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

Die SP Siebnen-Schübelbach-Buttikon ist besorgt über die Vorkommnisse rund um das Alterszentrum Obigrueh in Schübelbach. Wir erwarten, dass die Bevölkerung offen informiert wird und dass der Gemeinderat seine Strategie zum steigenden Pflegebedarf in der Gemeinde offenlegt.

Im Marchanzeiger konnte man lesen, dass die Heimleiterin gekündigt hat und alle Mitglieder der Betriebskommission zurückgetreten sind. Unterdessen ist bekannt, dass von weiteren Mitarbeitenden in leitender Stellung Kündigungen eingegangen sind. Viel Fach- und Erfahrungswissen geht verloren. Eine zehnjährige Aufbauarbeit wird zunichte gemacht. Die betagten Bewohnenden verlieren ihre vertrauten Bezugspersonen. Wir erwarten vom Gemeinderat Antworten, wie es zu diesem Vertrauensbruch kommen konnte. Wie will der Gemeinderat fristgerecht geeignete Personen finden, um diese zentralen Funktionen neu zu besetzen, insbesondere angesichts der ungewissen Zukunft des Alterszentrums? Muss auf temporäre Lösungen mit den entsprechenden Mehrkosten zurückgegriffen werden?

Seit vier Jahren wird der Neubau des Alterszentrums Schübelbach geplant. Die Stimmbürger: innen haben Ausgaben von CHF 450'000.- für einen Projektwettbewerb bewilligt. Zwei Wochen bevor das gewählte Projekt an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung an die Urne überwiesen werden sollte, heisst es plötzlich «Stopp». Es seien weitere regionale Abklärungen betreffend Alternativen zu tätigen. Warum wurden diese Abklärungen nicht schon lange getätigt?

Erst im Juni 2024 stellte der Gemeinderat der Bevölkerung den geplanten Neubau vor und hält richtig fest, dass für den Bau und den Betrieb der erforderlichen Alters- und Pflegeheime die Gemeinden zuständig sind. Die Bedarfsplanung zeigt, dass sich der Bedarf an Pflegebetten bis 2045 mehr als verdoppeln wird. Bereits 2030, also ein Jahr nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme des neuen Alterszentrums, wird Schübelbach nicht genügend Pflegebetten vorweisen können. Sollte sich der Neubau aufgrund der aktuellen Situation verzögern, wird sich die Situation weiter verschärfen.

Der Gemeinderat will regionale Lösungen prüfen. Bedeutet das, dass die pflegebedürftigen Menschen nicht mehr in ihrer Wohngemeinde, wo sie ihr Leben verbracht haben, ihren Lebensabend verbringen sollen? Gemäss den vom Kanton erhobenen Bedarfszahlen braucht es in der ganzen March wesentlich höhere Kapazitäten im Wohn- und Pflegebereich. Ein Ausweichen auf die Pflegeheime der Nachbargemeinden wird also kaum möglich sein.

Bei dem stark steigenden Pflegebedarf der kommenden Jahre wird der Bau eines neuen Pflegeheims bei weitem nicht genügen. Hinzu kommt, dass viel mehr Pflegepersonal gebraucht wird, welches heute bereits fehlt.

Die SP Siebnen-Schübelbach-Buttikon möchte gerne vom Gemeinderat erfahren, welche Strategie er fährt, um dieser Herausforderung gerecht zu werden. Gibt es Lösungsansätze, um den Pflegebedarf zu senken? Wie kann die alternde Bevölkerung unterstützt werden, damit sie möglichst lange selbständig bleibt? Wie werden pflegende Angehörige unterstützt? Werden neue Wohnformen, wie beispielsweise Pflegewohngruppen geplant?

Mit grossem Interesse erwarten wir Ihre Antworten auf die brennenden Fragen der Babyboomer – Generation von Schübelbach.

Freundliche Grüsse



Leon Dzemailji
Präsident



David Diethelm
Vizepräsident



Martina Harder
Aktuarin



Kushtrim Berisha
Kantonsrat



Irene Kägi
Finanzen



Marcel Ruoss
Beisitzer